

# Kampf um die Freiheit

## Ein neues Leben

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Willkommen bei uns! Teil I

Willkommen bei uns! Teil I

Willkommen bei uns! Teil I

Fanfict: Kampf um die Freiheit

Kapitel: 3/? (Willkommen bei uns! Teil I)

eMail: [Lady\\_Shirakawa@web.de](mailto:Lady_Shirakawa@web.de)

Disclaimer: Die Stars von Gundam Wing gehören leider nicht mir, aber dafür sind alle anderen, ungekannten Charakter meinem kranken Hirn entsprungen. Ich verdiene auch kein Geld an meinem FF. Kurz ich schreibe nur aus Lust und Laune und weil ich es liebe die G-Boys zu verpfuschen.

Kapitel 3

"Willkommen bei uns!" Teil I

"Hilde!!!!!!!!!" donnerte Duos Stimme durch die Wohnung seiner Freundin. "Wo zum Kuckuck bleibst du so lange?" Er und Heero standen im Flur von Hildes Wohnung und warteten nun schon 15 Minuten, dass diese endlich fertig war, damit sie gehen konnten. "Nur noch 5 Minuten dann bin ich soweit!" kam Hildes Antwort aus dem Zimmer am Ende des Ganges. "Das hast du vor 5 Minuten schon einmal gesagt! Kein Mensch kann so lange brauchen um sich Umzuziehen!" Duo war jetzt wütend. Wären sie zu spät gekommen hätten sie sich eine Strafpredigt anhören können, die sich gewaschen hätte. Heero lehnte gelangweilt an der Wand. Er hatte entschieden dass ihm das ganze gar nichts angehe. "Bin fertig!" Hilde stürzte völlig außer Atem aus ihrem Zimmer. "Wir können. - He, Duo was ist mit dir denn los?" Duo stand nur da, mit aufgerissenen Mund und starrte Hilde an. Sie sah wirklich großartig aus. Der kurze weiße Rock brachte ihre langen Beine so gut zur Geltung, dass es Duo die Sprache verschlug. Der blaue Bläser, den sie trug, betonte richtig gut ihren Oberkörper. Sie

hatte leicht Make-up auf gelegt und unterstrich so ihre feinen Gesichtszüge. Ihm war noch nie so deutlich geworden, wie schön Hilde eigentlich war. Klar selbst ein Blinder konnte sehen, dass Hilde schön war, aber so schön wie heute.... Duo musste erstmal kräftig schlucken um seine Gedanken ordnen zu können, bevor er etwas sagen konnte. "Nichts." Stammelte er. "Los lasst uns gehen." Schon hatte er sich umgedreht und war zur Tür raus. Hilde sah Heero fragend an und der gab nur achselzuckend zur Antwort: "Du hast ihm wohl die Sprache verschlagen, mit deinem Outfit." Dann drehte sich auch er um und ging. Einen Moment blieb sie erstaunt stehen, dann fing sie an zu grinsen. Nie hätte sie sich Träumen lassen, dass Duo so auf ihre Uniform reagieren würde und auch Heero ein nettes Wort übrig hatte. Sie beeilte sich denn beiden Jungs zu folgen. Als sie, sie eingeholt hatte strahlte immer noch glücklich vor sich hin. Duo gefiel sie sichtlich, mehr war ihr nicht wichtig.

Am Fenster der Ludwigfalthöser Privatschule stand Relena Peacecraft und blickte, teils nervös, teils ängstlich auf den Schulhof. Noch vor ein paar Tagen war sie als Vizeaußenministerin tätig gewesen, dann hatte sie ganz überraschend einen Anruf von ihrer alten Freundin Hilde bekommen. Sie hatte ihr erzählt dass sie und Quatre es geschafft hatten die restlichen 4 GW- Piloten davon zu überzeugen wieder zur Schule zu gehen. Wenn sie Lust hätte könnte sie sich ihnen anschließen. Ganz am Schluss hatte sie noch mal eindeutig gemacht dass sie alle Freunde von damals meinte, auch Heero. Relena lächelte. "Heero" Es war wohl den anderen nicht verborgen geblieben was sie für ihn empfand. Eigentlich war ihr es unangenehm so verkuppelt zu werden, aber sie wollte ihn wieder sehen. Heero Yuy. Bei dem Gedanken an ihm wurde ihr ganz warm ums Herz. Nun hoffte sie das er wirklich kommen würde. Bei Heero konnte man das nie so genau wissen.

"Hi. Du musst neu sein. Wie heißt du?" Relena schreckte aus ihren Gedanken hoch. Ein Junge hatte sie angesprochen. Ein sehr gut aussehender Junge, wie sie fest stellte. Er hatte blonde Haare, die ihm in einer eleganten Locke ins Gesicht fielen und so das sie fast die unnatürlichen blauen Augen verdeckten. Er war mittel groß und trieb offensichtlich Sport, was an seiner Figur zu erkennen war. "Ja, stimmt ich bin neu an der Schule. Wenn ich mich vorstellen darf. Mein Name ist Relena Peacecraft. Und wer bist du?" antwortete sie mit übertriebener Freundlichkeit. Sie konnte sich nicht helfen, irgend etwas störte sie an diesen Jungen, aber was? "Relena Peacecraft?! Die Relena Peacecraft?" der Junge war sichtlich ziemlich überrascht. "Wahnsinn! Ich hab ja gleich gesehen das du ziemlich hübsch bist und intelligent , aber das ich die rechtmäßige Regentin des Königreiches Sanc und vor kurzen noch Vizeaußenministerin persönlich treffe ist purer Wahnsinn. Aber ich hab mich noch gar nicht richtig vorgestellt. Entschuldige bitte, mein Name ist...."

Der Junge kam aber nicht mehr dazu sich vorzustellen, denn unten im Hof brach ein furchtbarer Radau los. "Was hast du da gesagt! Wer geht auch auf diese Schule! Ich pack es nicht! Was sollte das denn werden, wenn's fertig ist?!?" Heero Yuys Stimme war so laut, das man sie im zweiten Stock, am Fenster ohne Probleme verstand. Erschrocken fuhr Relena herum. In weniger als einem Bruchteil einer Sekunde hatte sie Heeros Stimme erkannt. Sie starrte aus dem Fenster und da stand er, in Mitten von Quatre und den anderen, die jetzt vorsichtshalber ein paar Schritte zurück wichen. Wenn Heero sauer war, war es besser einen Sicherheitsabstand einzuhalten. Duo hatte ihm gegenüber gerade erwähnt das auch Relena die Schule, noch schlimmer (aus Heeros Sicht) die gleiche Klasse besuchen würde. Nun stand dieser entsetzt und

tobend vor Wut Duo gegenüber und funkelte diesen bitter böse an. Deshalb war es denn anderen so wichtig gewesen das er mit zur Schule kam. Sie wollten ihm mit Relena verkuppeln. Das konnte doch alles nicht wahr sein. Was fiel denen den ein!?! Er wusste doch, das an der Sache irgendwo ein Haken war, wenn Duo freiwillig mit zur Schule kam. "He Heero es ist nicht alles so wie es aus sieht. Wir wollten dich nicht verkuppeln, ehrlich. Es ist ganz anders. Die Sache ist so..." aber weiter kam Duo mit seinen Erklärungen nicht. Heero hatte sich abrupt umgedreht und wollt wieder Richtung Schultor gehen, als er zufällig zu dem Fenster hoch sah wo Relena stand. Sein Herz setzte einen Moment aus. Relena. Er sah direkt in ihr erschrockenes, trotzdem wunderschönes Gesicht. Na klasse! Wenn er jetzt weg gehen würde, würde Relena glauben das er nichts mehr mit ihr zutun haben wolle und wenn mit den anderen ins Klassenzimmer ginge, würden die glauben, dass sie mit ihm machen könnten was sie wollen. Und Relena sah ihn weiter mit diesem entsetzten Blick an und langsam wurde er trauriger. Na bravo! Sie fing schon an zu glauben, dass er nichts mehr mit ihm zutun haben wolle. Er sah auch wie sich ihre Lippen bewegten und dann trete er sich urplötzlich wieder zu den anderen um. Nein. Er braucht nicht zu sehen was sie sagte, er wusste es schon. Seinen Namen. Das war genug um ihn dazu zu bewegen, seine Meinung zu ändern. Es war wie damals, als er noch gekämpft hatte. Er hatte Relena nichts entgegen zu setzen. Wollte er ihr eigentlich etwas entgegen setzen? Heero verdrängte schnell diesen Gedanken und ging voraus, auf das Schulgebäude zu. Duo grinste übers ganze Gesicht. Er und der Rest hatten die Szene begeistert beobachtet. Ja, ja auf Relena war wie immer verlas. Sie hatte seinen Freund erneut dazu gebracht seine Meinung zu ändern. Immer noch grinsend folgten er und die anderen Heero ins Gebäude. Niemand hatte den Jungen bemerkt, der neben Relena gestanden und die ganze Sache beobachtet hatte. Er dachte gerade: Wer war dieser Junge? Und was hatte er mit Relena zutun? Sie hatte seinen Namen leise vor sich hin geflüstert. Verdammt. Mit Konkurrenz hatte er eigentlich nicht gerechnet. Relena hatte ihm gleich von dem Moment an gefallen, als sie das Klassenzimmer betreten hatte und er hatte sich eigentlich ganz gut Chancen bei ihr ausgerechnet, immer hin sah er besser aus als der Rest der Klasse und hatte noch andere, nicht ausgesprochene Vorteile. Aber dieser Junge, wie hatte sie ihn gleich noch mal genannt? Ja, er glaubte Heero, der schien ein ernst zu nehmender Rivale in Relenas Gunst zu sein. Na was solls. Er wurde sich den Typen erstmal gründlich an sehen. Relena gefiel ihm nur noch mehr, wenn er daran dachte sie als Trophäe ihm Kampf gegen diesen "Möchte gern" zu gewinnen und er würde sie gewinnen!.

In diesen Moment wurde die Tür aufgeschoben und Quatre gefolgt von Duo, Trowa, Wufei, Hilde und einem mürrisch dreinschauenden Heero betrat das Klassenzimmer. Der blonde Schönling war nicht der einzige der das mit Ärger mit ansahen. Den auch den anderen Jungen war nicht entgangen, dass sich der gesamte weibliche Teil der Klasse begeistert den Neuen mit ihren Blicken folgten. Man konnte einfach nicht dagegen sagen, die 5 sahen einfach blendend und strahlten eine Selbstsicherheit aus die man so nicht kannte. Nicht mal Hildes eintreten konnte ihre Laune bessern. Duo stürmte sofort auf Relena zu, als er sie entdeckte und umarmte sie mit gespielter Übermut. "Relena wie lange haben wir uns nicht mehr gesehen? Es ist einfach phantastisch dich wieder zu sehen! Als dich mal ansehen." Duo betrachtete Relena mit einen Großmutter Blick kritisch von oben bis unten und brachte sie so zum lachen. "Nein Kind bist du groß geworden und so dünn. Bekommst du auch genug zum essen? Wir alle freuen uns riesig das du auch gekommen bist. Naja, vielleicht nicht alle, doch, ich bin mir sicher alle. Auch wenn Mr. Emotionslos es nicht zugeben würde." bei Mr.

Emotionslos wurde seine Stimme lauter und er blicke scheinheilig zu Heero hinüber. "Ich freu mich auch euch alle wieder zu sehen und mach dir keine Sorgen Oma-Duo mir geht es ausgezeichnet und zu essen bekomme ich auch genug, keine Angst" begrüßte Relena nun auch Duo unter lachen. Duo schaffte es auch in den verlorensten Situationen sie jedes mal zu lachen zubringen. Die anderen drängten nun Duo zu Seiten. Schließlich wollten auch sie Relena begrüßen. "Ja, ja mit Duo kann man ja's machen!" maulte dieser über die Aktion, keiner beachtete ihn aber. Der einzige der Relena nicht begrüßte war Heero. Er hatte sich auf einen freien Platz soweit hinten, wie nur möglich verzogen und schmolte. Die anderen hatten ihn reingelegt alle schienen gewusst zu haben, das Relena auch diese Schule besuchen würde, nur er nicht. Hätte er es gewusst, wäre er sicher nicht gekommen. Das war aber sicher auch der Grund weil es ihm seine Freunde nichts gesagt hatten. Es war auch nicht so, dass er Relena nicht wieder sehen wollte, aber, nun ja es war schwierig und er konnte es sich selbst nicht ganz erklären, deshalb schob er diese Gedanken beiseite und konzentrierte sich wieder darauf, wütend auf Duo und Co. zu sein. Der nächste Schock würde für Heero aber mit den Stundenklingeln kommen, den leider konnte er nicht wissen, das er genau den Platz erwischte hatte der neben Relenas Platz lag... :-)

Das Stundenklingeln unterbrach die angeregte Unterhaltung von Relena und ihren Freunden. Heero war, wie sollte es anders sein der einzige gewesen der sich nicht daran beteiligt hatte. Immer noch schmolend hatte er auf seinem Platz gesessen und demonstrativ aus dem Fenster gesehen. Das er dabei von dem blond haarigen Jungen beobachtet wurde war ihm gar nicht aufgefallen.

Nun betrat der Lehrer das Zimmer und all die, die noch nicht auf ihren Plätzen saßen, huschten so schnell wie möglich dort hin. (Heeros Schock setzte wie geahnt ein, als Relena sich setzte. Den anderen gefiel. Selbst Wufei hatte seine liebe Not nicht lauthals los zu lachen über Heeros Pech) "Guten Morgen ihr alle." grüßte er freundlich die Klasse und ließ seinen Blick durch die Tischreihen schweifen. Er blieb an Relena, Hilde und den 5 Piloten hängen. "Ja!" sagte er lächelnd. "Wie ich sehe haben sich eure neuen Kameraden bereits hier eingefunden. Nun kommt einfach mal nach vorne und stellt euch der Klasse und mir vor." Die Freunde blickten sich an und standen dann geschlossen auf, auch wenn ein paar wieder willig den anderen folgten und traten vor die Klasse, von der sie neugierig und auch träumerisch (vor allem beim weiblichen Teil, auch wenn es ein paar lüsternde Blicke bei der männlichen Anwesenheit Richtung Relena und Hilde gab) begutachtet wurden. "Gut dann stellt auch mal vor. Mach du das am besten." und damit zeigte er auf Quatre. "Gern. Mein Name ist Quatre Rebaber Winner. Ich freue mich euch alle kennen zu lernen und hoffe das wir gut miteinander auskommen werden." Quatre lächelte alle offen an und sprach weiter. "Das hier," er zeigte mit einer ausholenden Armbewegung, die Trowas Gesicht nur um Zentimeter verfehlte, "sind meine Freunde Trowa Barton, Duo Maxwell, Heero Yuy, Wufei Chang, Hilde Schbeiker und Relena Pekaft." "Danke Mr. Winner, dass du uns alle vorgestellt hast. Auch wir freuen uns euch bei uns willkommen heißen zu können. Mein Name ist Herr Anders und ich bin euer Klassenlehrer. Sollte einer von euch Probleme haben kann er oder sie sich gerne an mich oder einen Mitschüler wenden. Wir helfen euch gern, beim eingewöhnen." "Keine Angst, wir lernen schnell. Die Hilfe wird deshalb ganz umsonst sein." "Duo!" Hilde ging ihn scharf von der Seite an. "Was hast du? Ich will nur nicht das sich die wertigen Herren und Damen unserer wegen

Umstände bereiten." Duo zog ein unschuldiges Gesicht, als ob er nicht genau wüsste was Hilde meinte. Das er den vorbildlichen Schüler spielte, darauf hatte er keine Lust. Er würde seinen Spass haben, so oder so. Der Lehrer lachte: "Das ist nett von dir Mr. Maxwell, aber wie gesagt wir helfen gern. Nun möchte ich auch darum bitten euch zu setzten, damit wir mit dem Unterricht anfangen können."

Damit setzten sie sich wieder auf ihre Plätze und folgten, mehr oder weniger dem Unterricht. Relena hatte sich zwar selbst das Wort gegeben, sich nie vom Unterricht ablenken zu lassen, aber nun schrieb sie erst einmal einen Brief an Heero. (Wie hieß es so schön: Worte waren da, um gebrochen zu werden) Wenn sie erwischt würde, würde das zwar ein sehr schlechtes Bild von ihr geben, aber das war egal. Sie hatte heute noch nicht die Zeit dazu gehabt Heero zu begrüßen, geschweige den mit ihm zu reden. Deshalb wollt sie eben so mit ihm Kontakt auf nehmen. Es war zwar sehr unwahrscheinlich das Heero ihr antworten würde, besonders da er sichtlich schlechte Laune hatte, aber sie wollt sich nur bei ihm melden. Daran das er sie ignorierte hatte sie sich ja mittlerweile gewöhnt.

So schob sie etwas später einen Zettel, unbeobachtet vom Lehrer auf Heeros Pult. Dieser sah sie nicht gerade böse, aber auch nicht so lieb wie er es manchmal tat an und las nach kurzem zögern den Brief. Relena musterte ihn die ganze Zeit von der Seite und sah wie sich beim lesen ihrer Nachricht feine Fältchen auch seiner Stirn bildeten. Er sah kurz vor zum Lehrer und vergewisserte sich, das dieser auf seinen Vortrag zur Französischen Revolution vertieft war. Dann schrieb er schnell eine Antwort auf den Zettel und schob ihn zu Relena zurück. "Ich freue mich sehr darüber das du gekommen bis Heero. Du hast dich sehr lange nicht gemeldet und ich hatte Angst du habest mich vergessen. Heero, du freust dich scheinbar nicht so sehr mich wieder zu sehen, wie ich dich. Ich hab deinen Wutausbruch heute morgen mitbekommen, wie auch nicht, du warst nicht zu überhören.:) Es tut mir Leid, dass du so auf unser Wiedersehen reagierst, denn ich habe mich, wie schon gesagt sehr darüber gefreut. Es war lange her, das ich das letzte Mal in deine Augen sehen durfte. In die, die mir immer denn Mut und die Kraft zum weiter machen gaben. Ich erwarte keine Antwort von dir auf diese Nachricht, aber ich wollte nur das du es weißt." Das hatte sie an Heero geschrieben und sie hatte wirklich auf keine Antwort gewartet, deshalb war sie doppelt überrascht gewesen, als er ihr schrieb: "Oh, Relena. Du verstehst wieder einmal nichts. Ich habe dich nicht vergessen, nie und dieser Wutausbruch hatte nichts damit zutun das ich dich nicht wieder sehen wollte. Ich wollte dich wieder sehen, nur das sich die anderen eingemischt hatten, das machte mich wütend. Glaub mir, es hatte nichts mit dir zu tun, also muss dir nichts Leid tun. Vergiss es einfach. Heero" Relena lächelte. Es war merkwürdig. Scheinbar viel es Heero einfacher ehrlich zu ihr zu sein wenn er ihr schrieb, statt wenn er Angesicht in Angesicht ihr gegenüber stand. Sie drehte sich zu ihm hin und wollte ihn anlächeln, aber er hatte sich schon wieder dem Unterricht zugewandt und schien diesem mit höchsten Interesse zu folgen. Ja da war er wieder, der alte Heero. Der, der sie nicht ansehen konnte oder wollte.

Kommi??? Ich hoffe doch das euch dieses Kapitel gefallen hat. Über Kommi's würde ich mich natürlich sehr freuen. Auch gegen Kritik habe ich nichts einzuwenden. (Auch wenn ich nicht hoffe das ich sowas gekomme) Ich hoffe ihr lest auch mein nächstes Kapitel von Kampf um die Freiheit!

Eure Lady\_Shirakawa

